

WIFO

TEL. (+43 1) 798 26 01-0

FAX (+43 1) 798 93 86

 ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG
AUSTRIAN INSTITUTE OF ECONOMIC RESEARCH

WIEN 3, ARSENAL, OBJEKT 20 • A-1103 WIEN, POSTFACH 91
P.O. BOX 91, A-1103 VIENNA – AUSTRIA • <http://www.wifo.ac.at>

Arbeitskosten im österreichischen Tourismus

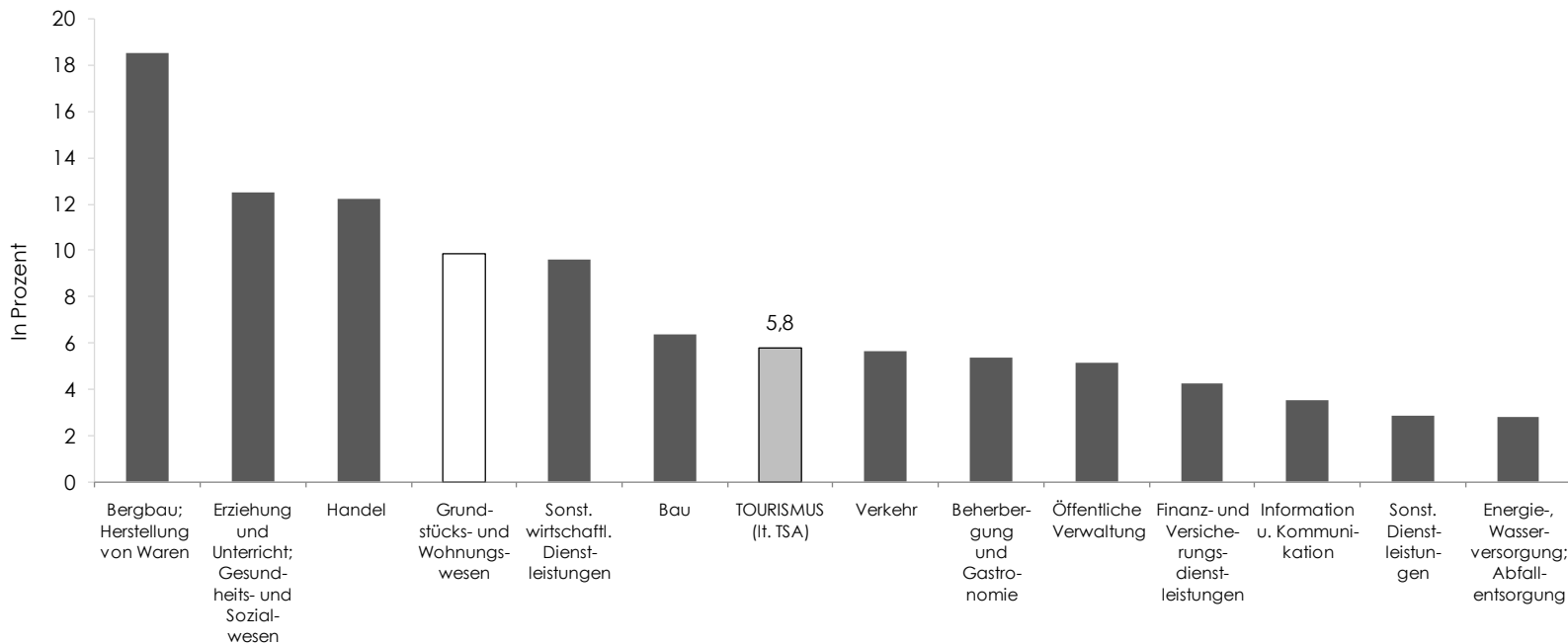
Dr. Oliver FRITZ



Mo, 15. – Mi, 17. Jänner 2018, Wien, Kongresszentrum Hofburg

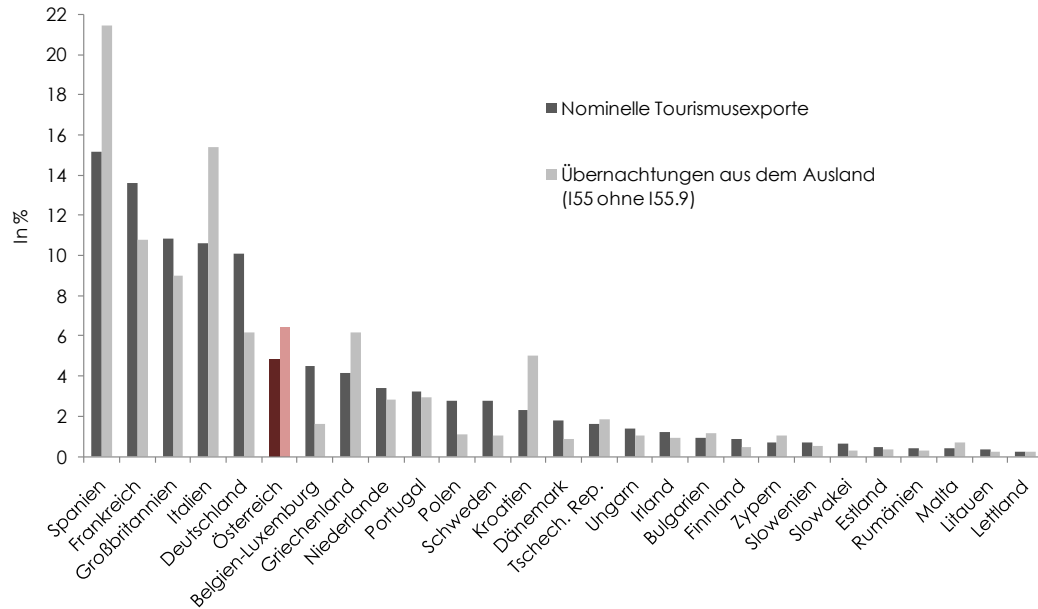
**Wie wichtig ist der Tourismus
für die österreichische Wirtschaft?**

Sektorale Anteile an der (nominellen) Bruttowertschöpfung, 2016

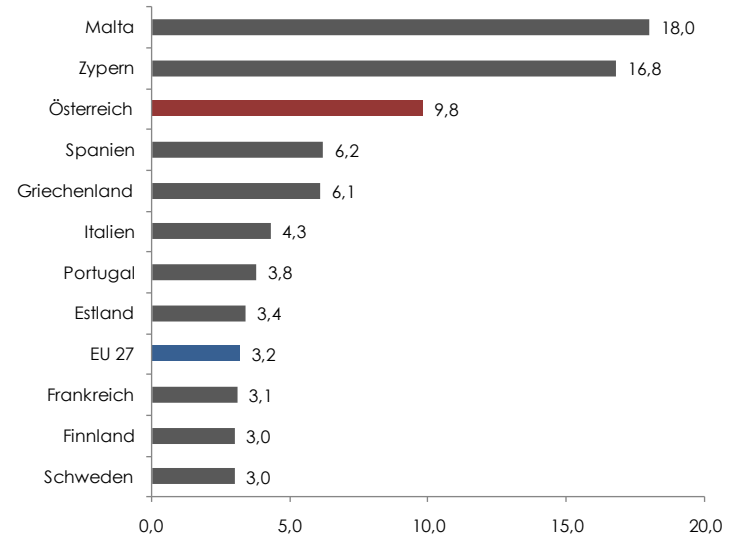


Wie wichtig ist der österreichische Tourismus im internationalen Vergleich?

Marktanteil der nominellen Tourismusexporte und Übernachtungen aus dem Ausland – Länder der EU 28, 2014



Nächtigungen pro Einwohner

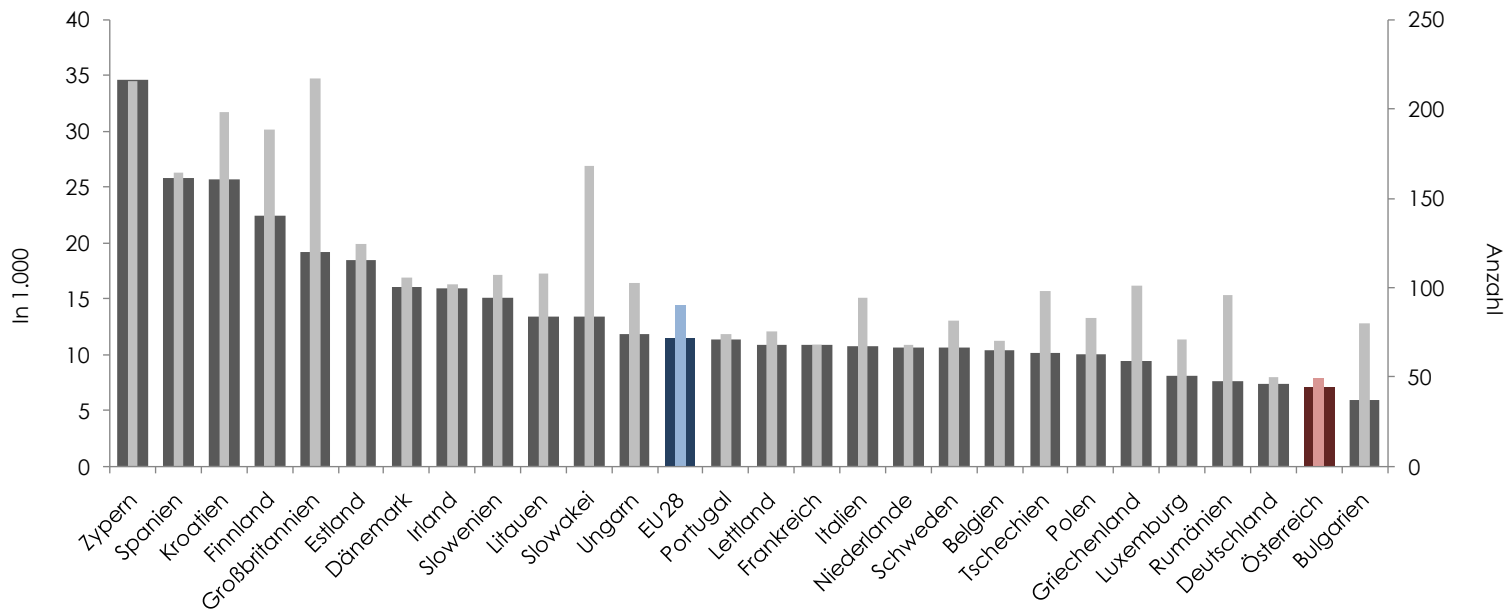


Das österreichische Beherbergungswesen im europäischen Vergleich

Zahl der Übernachtungen und Betten je Unternehmen der NACE I55.1 – Länder der EU 28, 2014

Linke Achse: Nächtigungen je Unternehmen

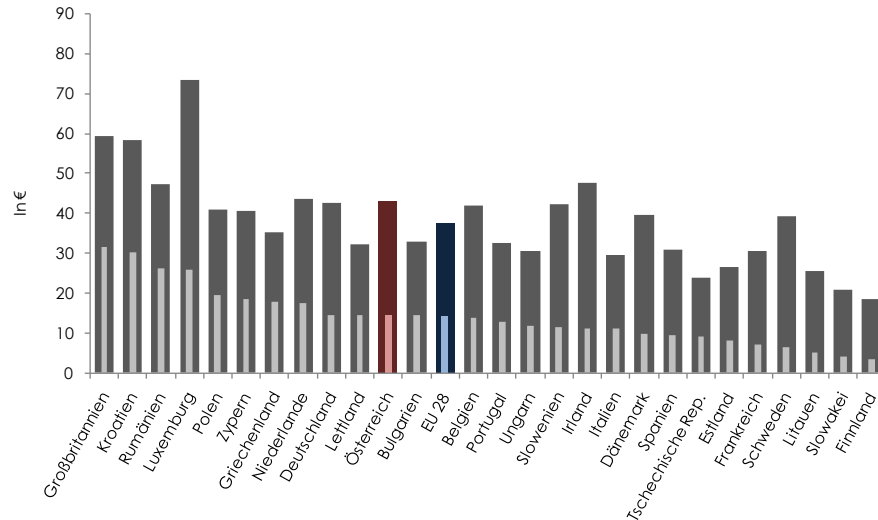
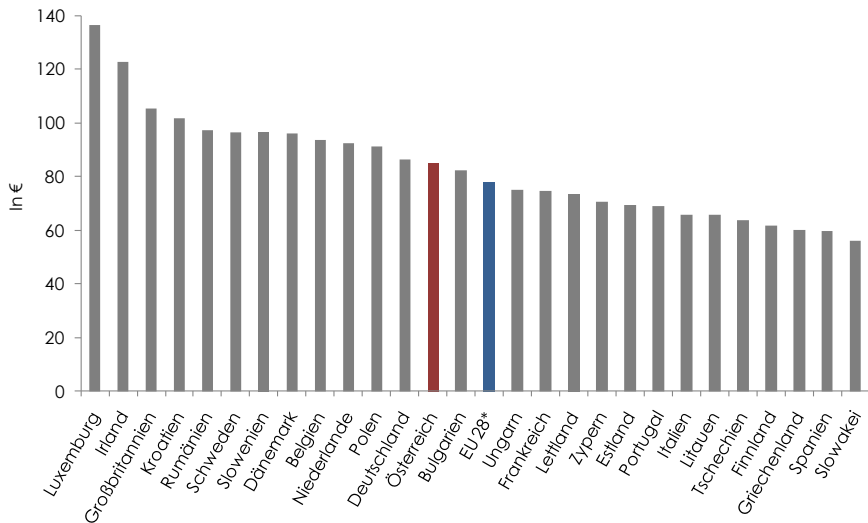
Rechte Achse: Betten je Unternehmen



Umsatz je Übernachtung zu Kaufkraftparitäten

Bruttowertschöpfung und Gewinne je Übernachtung zu Kaufkraftparitäten

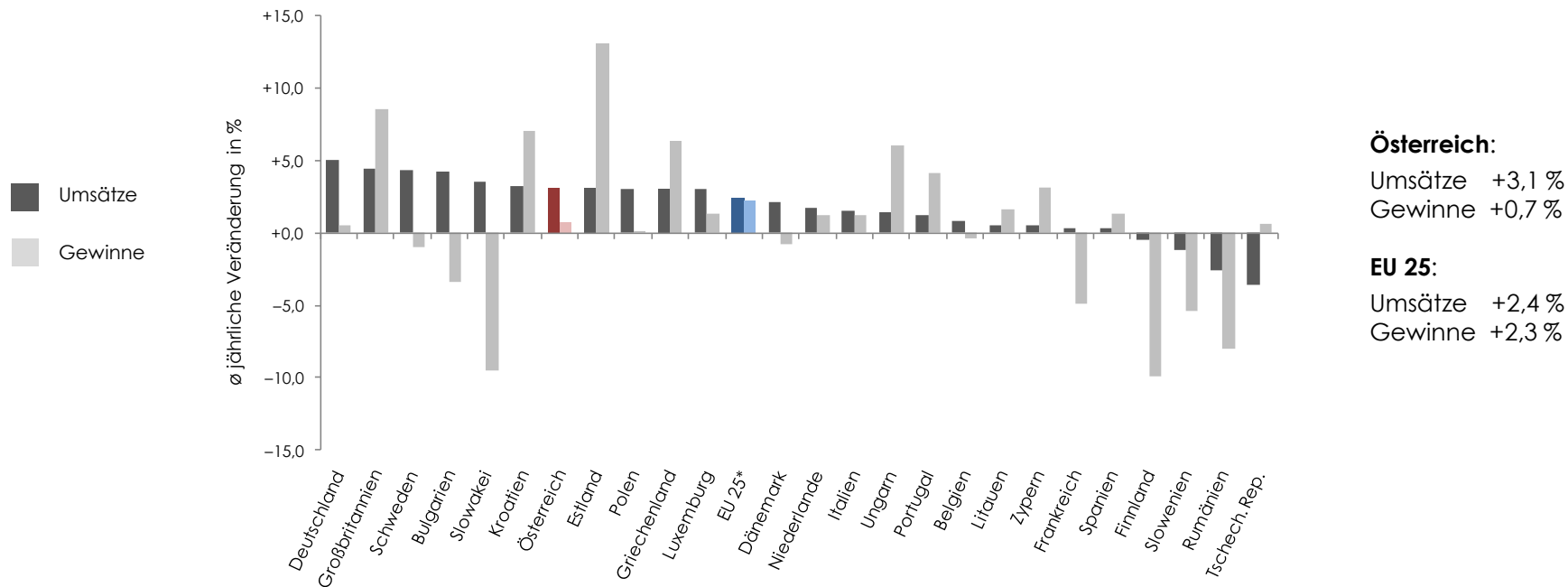
Unternehmen der NACE 155.1 – Länder der EU 28, 2014



Q: Eurostat, Statistik Austria, WIFO-Berechnungen. – * Ohne Malta.

Nominelle Entwicklung von Umsatz und Gewinn in Unternehmen der NACE I55.1

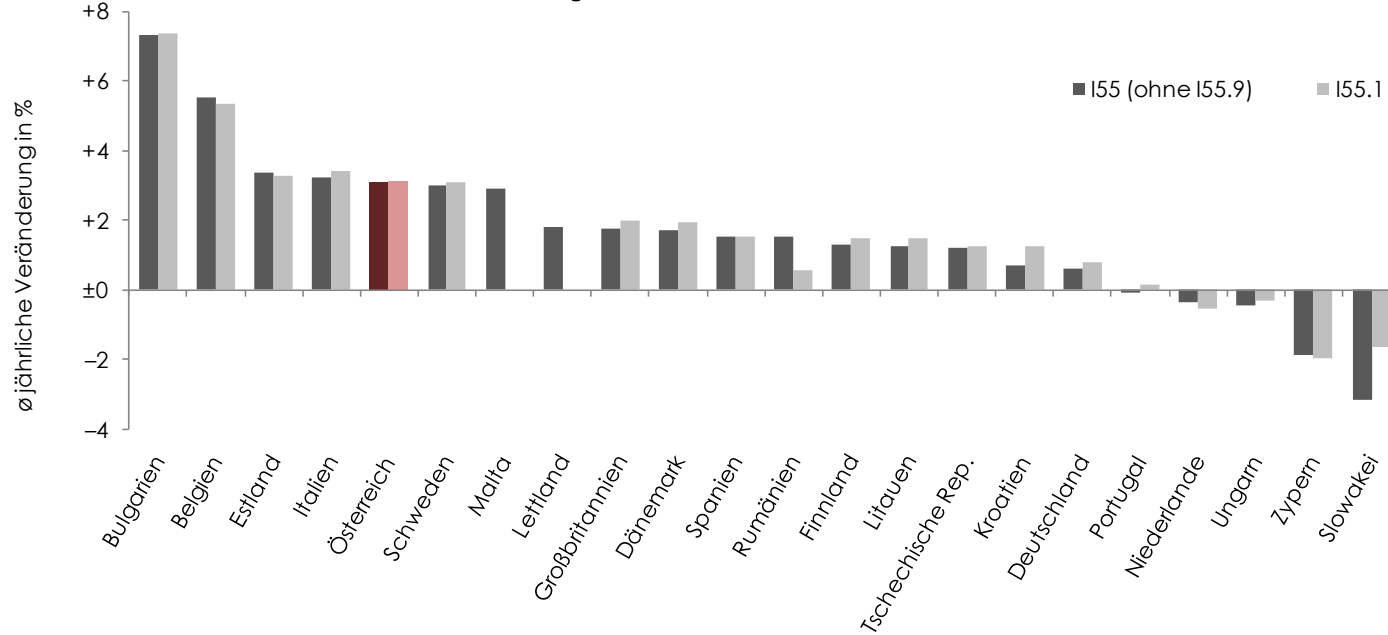
Ausgewählte EU-Länder, 2008/2014



Sind dafür auch die Arbeitskosten verantwortlich?

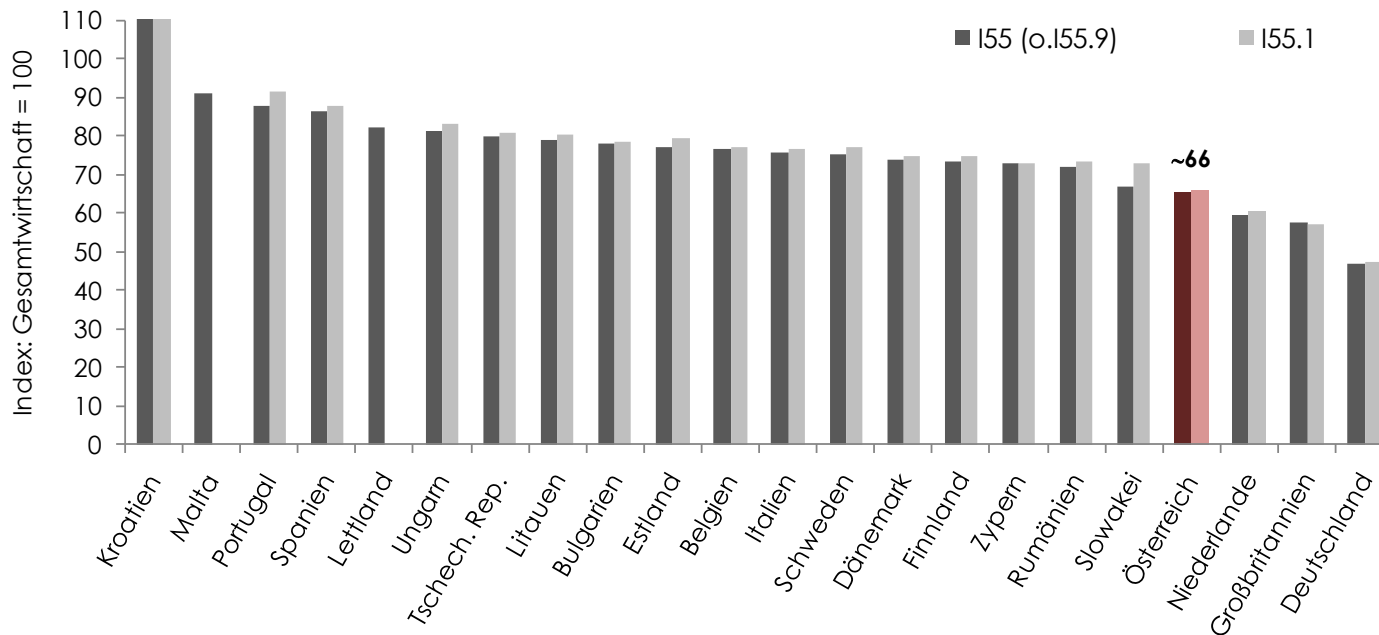
**Entwicklung der nominellen Personalkosten je Vollzeitbeschäftigten
in Unternehmen der NACE I55 (ohne I55.9) und I55.1**

Ausgewählte Länder der EU, 2008/2014



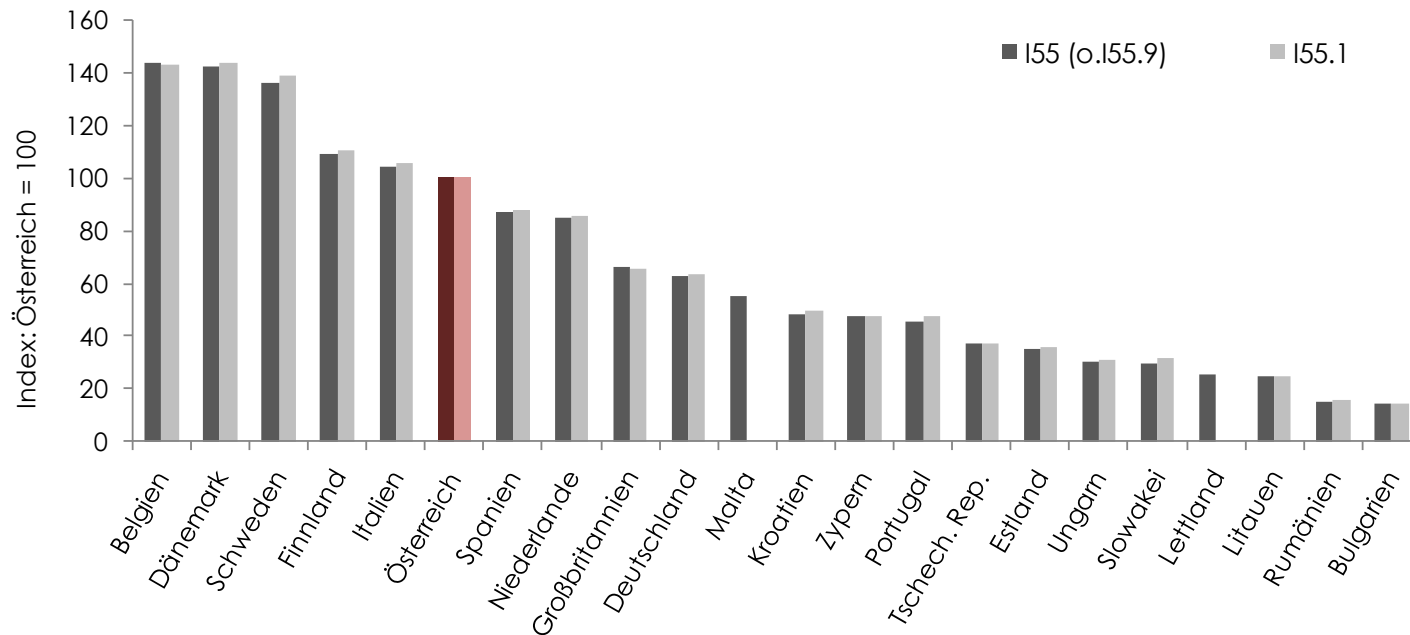
Nominelle Personalkosten je Vollzeitbeschäftigten der NACE I55 (ohne I55.9) und I55.1 im Vergleich zur Gesamtwirtschaft

Ausgewählte Länder der EU, 2014



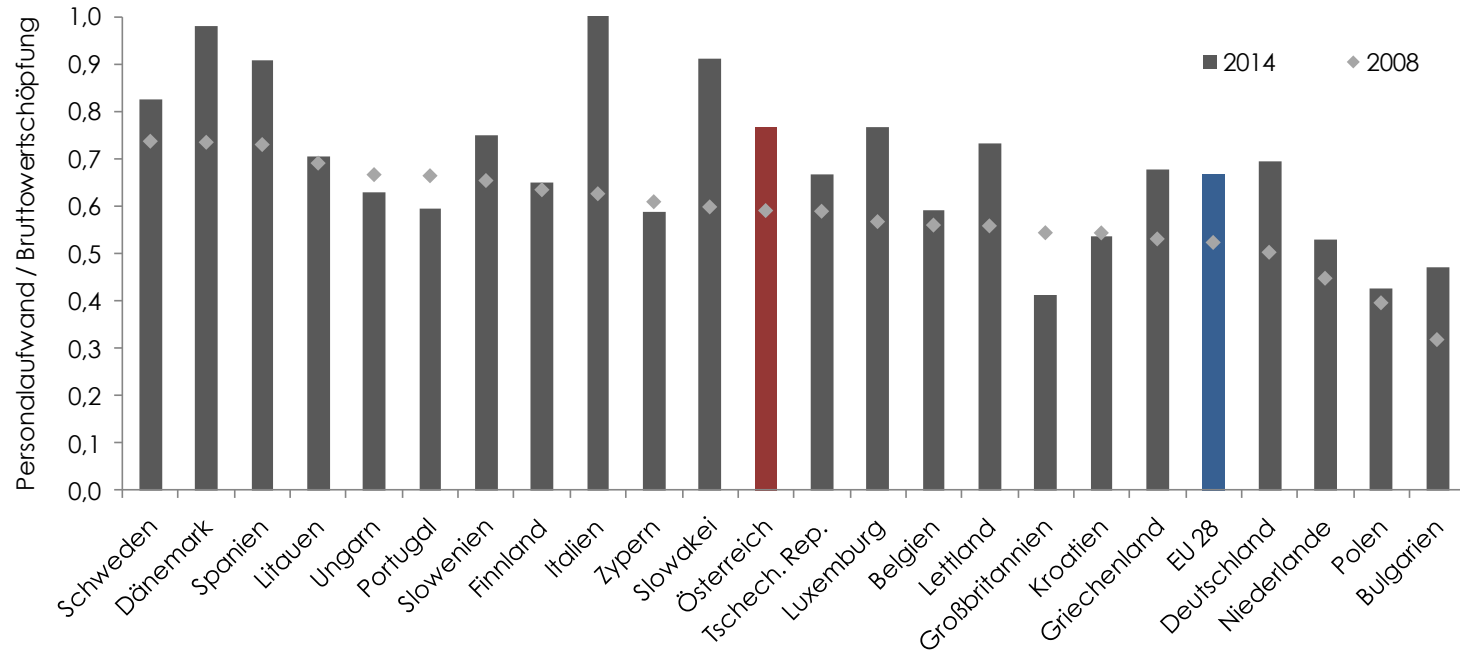
Nominelle Personalkosten je Vollzeitbeschäftigten der NACE I55 (ohne I55.9) und I55.1

Ausgewählte Länder der EU im Vergleich zu Österreich, 2014



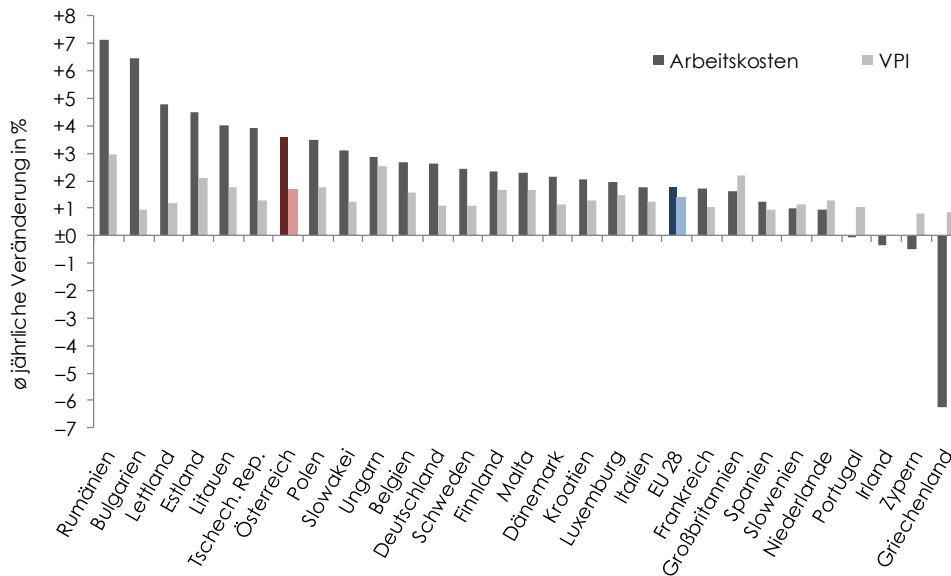
Lohnstückkosten (Personalkosten / reale Bruttowertschöpfung) in der NACE I55.1

Ausgewählte Länder der EU 28, Vergleich 2008 und 2014



Entwicklung des Arbeitskostenindex der NACE I und der Verbraucherpreise

Länder der EU 28, 2008/2016



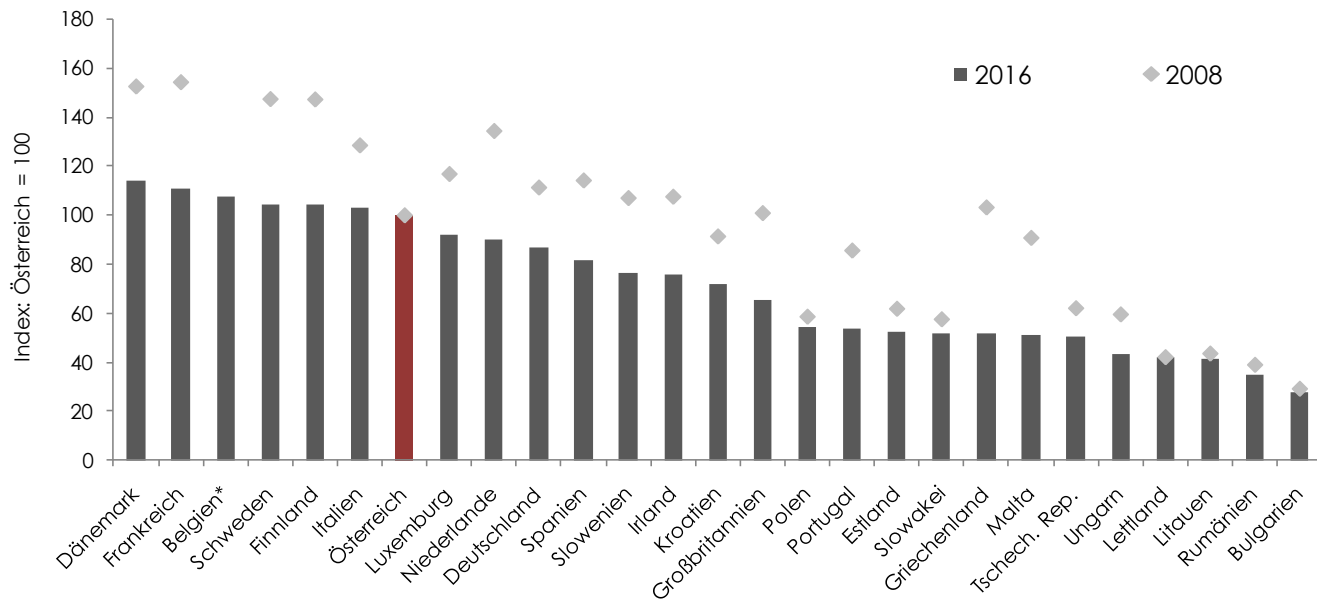
Entwicklung der Arbeitskosten in der NACE I laut Arbeitskostenerhebung und der Verbraucherpreise

Länder der EU 28, 2008/2016

	Arbeitskosten	VPI
Ø jährliche Veränderung 2008/2016 in %		
Bulgarien	+6,2	+0,9
Österreich	+5,6	+1,7
Litauen	+4,8	+1,7
Lettland	+4,5	+1,2
Slowakei	+4,4	+1,2
Estland	+4,3	+2,1
Rumänien	+3,3	+3,0
Luxemburg	+3,1	+1,5
Deutschland	+2,6	+1,1
Italien	+2,6	+1,3
Schweden	+2,5	+1,1
Polen	+2,1	+1,8
Finnland	+1,9	+1,7
Tschechische Republik	+1,9	+1,3
EU 28	+1,8	+1,4
Kroatien	+1,6	+1,3
Dänemark	+1,6	+1,2
Slowenien	+1,1	+1,1
Frankreich	+1,0	+1,0
Spanien	+1,0	+0,9
Niederlande	+0,6	+1,3
Großbritannien	+0,4	+2,2
Ungarn	+0,0	+2,6
Irland	-0,0	+0,0
Malta	-0,2	+1,7
Portugal	-0,5	+1,0
Griechenland	-4,1	+0,8

Zu Kaufkraftparitäten bewertete Arbeitskosten der NACE I

Ausgewählte Länder der EU, 2008 und 2016



Österreich:

2008 Rang 14 (von 27 EU-Ländern)

2016 Rang 7

Schlussfolgerungen aus der Analyse

- Empirische Evidenz weist auf im internationalen Vergleich überdurchschnittlich steigende Arbeitskosten im österreichischen Beherbergungswesen hin.
- Diese Erhöhungen lagen deutlich über der nationalen Inflationsrate und konnten nicht vollständig durch Produktivitätsfortschritte kompensiert werden – die Lohnstückkosten stiegen dementsprechend an.
- Damit ging die preisliche Wettbewerbsfähigkeit des heimischen Beherbergungswesens hinsichtlich der Entlohnung des Faktors Arbeit zurück.
- Der Anstieg muss aber auch als Anpassung an ein weitaus höheres gesamtwirtschaftliches Lohnniveau interpretiert werden → Problematik der Tourismuswirtschaft in einem hoch entwickelten Industrieland.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!